

CREDO AKTUELL



September 2026



IM HERZEN VON EBERSBACH

Das CREDO
Evangelisch-methodistische Kirche
Unteres Filstal

INHALT

Impuls des Monats / 2
Glaubenstage 2026 im CREDO / 3
WWJD Jahresthema / 5
Tirza Luther stellt sich vor / 6
Ein JA finden / 7
Termine / 12

DIALOG, STILL?

Seit einigen Wochen können sich Gottesdienstbesucher im Foyer des Credos auf zwei Blättern zu unserem Jahresthema „Was bedeutet Jesus für mich?“ in einem „Stillen Dialog“ schriftlich äußern.

Keine sehr komplizierte Sache für die Gemeinde, möchte man meinen - oder?! Auch ich wollte mich an diesem Austausch beteiligen und zwei oder drei schlaue Gedanken zu Papier bringen. Schnell merkte ich mit dem Stift in der Hand, dass das nicht so einfach und schnell von statten ging, doch ein komplexes Thema, zu dem schon etlichen Gutes eingefallen war. Auf jeden Fall ein sehr persönliches Thema und sich outen will gut überlegt sein. „Was ist Jesus für mich?“ Da standen schon interessante Bemerkungen auf dem Papier, „Jesus ist mein Herr, mein Vertrauter, mein Arzt und Helfer oder Jesus vergibt meine Sünden oder Jesus finde ich in der Gemeinde und im Wort Gottes, der Bibel“.

Ich wollte ein persönliches Wort dazuschreiben, aber ehrlich – ich war mit dem, was mir einfiel nicht sehr zufrieden. Es sollte ehrlich sein, den Tatsachen entsprechen und ansprechend auch. Und das bewährt sich in der Krise, da buchstabiere ich jeden Tag aufs Neue, was Jesus wirklich für mich ist. Vertrauensvoll im Glauben meine Geschicke in seine Hände legen. Vertrauen begegnet mir immer wieder, wenn von Jesus die Rede ist. Allerdings bin ich mehr von Misstrauen, Zweifeln und eher wenig Glauben bestimmt. Ich habe in meiner Bibel gesucht und da begegnen mir dieses Misstrauen und die Zweifel schon bei den ersten Jüngern.



Da sind die Fischer, gestandene Männer, die ihr Handwerk topp beherrschen und die nach einer arbeitsreichen Nacht ohne Erfolg und erschöpft zurückkehren. Da steht dann Jesus am Ufer und gibt den müden und mutlosen Männern einen – menschlich gesprochen - absurden Rat. Sie haben nichts mehr zu verlieren und tun, was er sagt, ohne Glauben und voller Misstrauen. Was ist der Erfolg? Sie haben ein Netz, das zum Zerreißen voller Fische ist. So ist Jesus, er besiegt unsere Zweifel, verwandelt sie in Überfülle, sodass sie nur vor Jesus auf die Knie gehen konnten und ihn als den Gottessohn erkennen und anbeten konnten. Aber es gibt auch Widerspruch zum Handeln Jesu, einige verlassen ihn sogar. Als er das sieht, fragt er die anderen traurig, ob sie auch weggehen wollten. Da antwortet Petrus ihm mit vielleicht den schönsten Worten in der Bibel: „Wohin sollten wir denn gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens!“ Mit Jesus müssen wir zwar immer wieder unsere Zweifel und unseren Unglauben erneut besiegen, wir bekommen aber nicht nur ein Leben in der Überfülle, sondern noch besser, ein Leben, das Ewigkeitswert hat.

Text: Lilli Ell
Bild: Canva

FASZINATION AUFBRUCH

Glaubenstage Süd 2026

Glaubenstage im CREDO

Gemeinsam wollen wir auftanken in der Gemeinschaft mit Jesus und durch Sein Wort und Seinen Geist im Glauben wachsen.

Wir freuen uns auf die Referenten Prof. Dr. Roland Werner und Stefan Kraft, die neben Frank Mader für geistliche Impulse sorgen. Außerdem gibt es Workshops, bewegenden Lobpreis sowie wertvolle Gemeinschaftszeit, die uns im Glauben stärken und in Bewegung setzen will.

Wir freuen uns auf ein tolles Wochenende und laden euch herzlich ein, dabei zu sein!

Alle Infos entnehmt bitte dem ausliegenden Flyer. Anmelden nicht vergessen!

06. - 08.11.26

FORTSETZUNG

PREDIGTREIHE

Die Predigtreihe startet nun in ihre zweite Staffel. Wir werden weitere Aspekte zur Person “Jesus” erfahren und versuchen, uns an ihnen orientieren. Ja, wir wollen uns als ganze Gemeinde ausrichten an Jesus Christus.

Text: Frank Mader/Uli Ludwig

Bilder: Canva

PREDIGTREIHE „AUSRICHTEN“

STAFFEL 2

06.9. | AM PROVOKATIVEN JESUS

13.9. | AM LIEBEVOLLEN JESUS

20.9. | AM ERZÄHLERISCHEN JESUS

mit Frank Mader & Hans Otto Kienitz

WWJD? – GESPRÄCH NACH DEM GOTTESDIENST

Habt ihr euch nicht auch schon bei dem Gedanken ertappt: Das wäre doch genial, wenn Jesus leibhaftig unter uns wäre, so wie damals vor rund 2000 Jahren in Judäa. Ja genau, dann könnte er nämlich mit Wundern, Predigten und Seelsorge seinen Gemeinden unter die Arme greifen und ihnen Wachstum in jeglicher Hinsicht bescheren. Und alle offenen Fragen beantworten, jeden Streit schlichten, jedem seinen Dienst zuweisen, und, und, und. Aber möglicherweise wäre auch alles ganz anders, so wie damals, als das Establishment der Frommen ganz und gar nicht mit seinem Handeln einverstanden war.

Der leibhaftige Jesus mitten unter uns bleibt im Moment noch Wunsch, aber die spannende Frage bleibt: Was würde er tun, wenn er hier wäre. Oder auf neudeutsch gesagt: **WWJD – What would Jesus do?** Antworten darauf gäben uns doch Anhaltspunkte, wie das AUSRICHTEN AUF JESUS konkret werden könnte. Deshalb wollen wir euch einladen im Anschluss an die Gottesdienste der Predigtreihe „Ausrichten auf Jesus“ im September zu einer **Gesprächsrunde und Austausch** noch hierzubleiben. Dieser Austausch soll sich ausgehend von den Predigten um genau dieses Thema handeln: **Was würde Jesus tun?**



Text: Carlfried Müller
Bilder: Frank Mader

Tirza Luther stellt sich vor

Text: Tirza Luther
Bilder: Tirza Luther

Mein Name ist Tirza Luther, ich bin 37 Jahre alt und komme ursprünglich aus Ursenwang. Im Oktober darf ich im CREDO starten - ...



...und ich freue mich sehr darauf, Teil dieser Gemeinde zu werden und viele von euch kennenzulernen. Geprägt hat mich vor allem meine Familie. Ich bin mit sieben Geschwistern aufgewachsen – da lernt man früh, dass jeder Mensch anders ist, seinen eigenen Platz braucht und Gemeinschaft etwas ganz Besonderes sein kann. Dadurch ist mir der Blick für Menschen und ihre unterschiedlichen Geschichten besonders wichtig geworden. Die wichtigste Rolle in meinem

Leben, ist mein Glaube! Meine Eltern haben mir nicht nur davon erzählt, sondern ihn konsequent in allen Lebensbereichen vorgelebt und tun es bis heute. Mein Vater hat eine Gemeinde gegründet, sodass Gemeindeleben für mich schon von klein auf ganz selbstverständlich zu meinem Alltag gehört. Glaube bedeutet für mich deshalb nicht nur sonntags in der Kirche zu sein, sondern mitten im Leben mit Jesus zu stehen, füreinander da zu sein und gemeinsam unterwegs zu sein.

Beruflich arbeite ich als Zahnarzthelferin. Und wenn ich nicht gerade arbeite oder mich in der Gemeinde engagiere, genieße ich gerne die schönen Seiten des Lebens: gutes Essen, Shopping und natürlich Zeit mit Menschen, die mir wichtig sind. Ich bin gespannt auf die Begegnungen, Gespräche und gemeinsamen Erlebnisse im CREDO und freue mich darauf, euch ab Oktober persönlich kennenzulernen!



SCHULBEGINN 2026

„ACHTUNG! SCHULE HAT BEGONNEN!“

Wenn die gelben Banner der Verkehrswacht mit der Aufschrift „Schule hat begonnen“ an den Straßen zu sehen sind und die Autofahrer zur Vorsicht mahnen, dann weiß jeder, dass die große Ferienzeit endgültig für dieses Jahr Vergangenheit ist. Jetzt beginnt in allen Feldern der Alltag wieder. Auch im CREDO lassen wir das Laissez-faire der Ferienzeit hinter uns und kommen zurück zum ‚Ernst des Lebens‘. **Zuerst ein Wort für die Omas und Opas:**

Sie zählen bereits die Tage, die sie noch ihren eigenen Interessen folgen können, um sich wieder bereit zu machen, die Eltern der Schulkinder zu unterstützen. Enkelbetreuung hat wieder Vorrang.

Vorlesen, mit ihnen spielen, sie von der Schule oder dem Musikunterricht abholen, vor allem aber sie ein bisschen zu verwöhnen, so wie es eben nur Großeltern können und dürfen.

Ein Wort für die Mütter und Väter:

Sie brauchen eine gehörige Portion Gelassenheit und Mut, um all die Herausforderungen in Familie und Beruf zu bestehen. Besonders für die Mütter sind die Schulzeiten der Kinder nicht immer einfach zu bewältigen. Da bedarf es eines langen Atems, Organisations-talent viel, viel Vertrauen in Gottes verlässliche Gegenwart und das begleitende Gebet durch die Gemeinde.

Ein Wort für die schulerprobten und neuen Schulkinder:

Die Schule ist eine tolle Sache, da lernt man nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen, man hat auch Spaß und trifft Freunde. Manches mag man, anderes ist lästig, aber Spaß ist immer dabei!

Für die Erstklässler gibt es einen tollen Schulranzen und eine große bunte Schultüte. Da ist eine große Portion Liebe von den Eltern und Großeltern mit eingepackt. Wir als Gemeinde legen eine Portion Gebet dazu für alle, Großeltern, Eltern und Schulkinder.

Wir begleiten den ersten und erneuten Schulstart mit unseren Segenswünschen und hoffen für euch auf ein erfolgreiches, behütetes Schuljahr.

Text: Lilli Ell
Bilder: Canva

**Dienstag,
29.09.26 und
Donnerstag,
15.10.26**

**jeweils 19.30 Uhr
im CREDO**

EIN JA FINDEN ZUR CREDO-GEMEINDE !?

Wie funktioniert unsere Gemeinde und Kirche? Was bedeutet Kirchengliedschaft? Was braucht es dazu?

An zwei Abenden treffen sich "NEUE" und "Interessierte", die unsere Gemeinde kennenlernen möchten.

Und es treffen sich die, die „ein JA finden“ möchten! – Wozu? Zu einem Leben in Gemeinschaft, zu einem Leben in unserer CREDO-Gemeinde.

Doch zuerst und vor allem geht es um ein JA zu Gott. Ein JA dazu, dass ich sein Eigen bin. Ein JA dazu, dass ich nicht mir selbst gehöre. Ein JA dazu, dass ich mir innerlich gewiss geworden bin, dass seine Gnade mir gilt.

Ein JA finden - in die Evangelisch-methodistische Kirche und in die CREDO-Gemeinde.

Euer Pastor
Frank Mader

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Bitte bis
27. September
bei Pastor Frank Mader
anmelden.

pastor@dascredo.de

1. Kor. 6,19: „Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist und den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?“



TAUFE JONATHAN WALTER AM 19.07.2026 IN DER FILS

Eine Taufe ist eine Sache, bei der Wasser eine wesentliche Rolle spielt. Doch manche Besucher des Gottesdienstes an der Fils hatten Zweifel daran, ob es nicht doch zuviel Naß sein würde, nachdem der Sonntagmorgen mit Regen begonnen hatte. Es gab jedoch kein Zurück. Die zuversichtlichen Organisatoren hatten bereits ein Zelt für die Lobpreisband aufgestellt und die gesamte Technik vorbereitet. Die Zuschauer hatten sich, je nach Einstellung, mit Schirm und Anorak für alle Fälle gerüstet. So stand einem fröhlichen Gottesdienst nichts mehr im Weg. Die Gemeinde stimmte sich während der verschiedenen Lieder auf das weitere Geschehen ein. Frank Mader predigte über das Thema ‚Mehr‘ nach Lukas 17, 15-16. Der Frage der Jünger nach

mehr Glauben, stellte Jesus das Gleichnis vom Senfkorn entgegen. Gott misst nicht mit menschlichen Maßstäben. Nach Hudson Taylor braucht der Mensch keinen großen Glauben, sondern den Glauben an einen großen Gott. Nun kam der Höhepunkt dieses Gottesdienstes – die Taufe. Jonathan wählte als Taufspruch Röm. 15,13: „Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des heiligen Geistes“. In einem Zwiegespräch mit dem Pastor berichtete Jonathan, dass er den Entschluss zum treuen Bekenntnis zu Jesus und damit zur Taufe bereits vor Monaten gefasst hatte. Neben der Jugendgruppe ist für Jonathan auch eine Aufnahme in die Gemeinde ganz wesentlich.

Gestärkt wird er durch die ganze Gemeinschaft hinter ihm, auch durch seine gläubige Familie. Das Untertauchen in der Fils brachte Jonathan ausgesprochen mutig hinter sich. Assistiert wurde er von seinem Bruder und unserem Pastor. Die Gäste hielt es nicht mehr auf ihren Stühlen. Sie begleiteten die Taufe ganz aus der Nähe. Der leicht getrocknete Täufling empfing die guten Wünsche der Gemeinde durch Klaus Bai. Ein Feigenbaum, der für die Wiederkunft von Jesus steht, war das Geschenk. Weil die Sonne uns zum Schluss noch einige Strahlen sandte und es keinen Tropfen geregnet hatte, konnten die zahlreichen Besucher noch im Gespräch verweilen und das Ereignis nachklingen lassen.

Text: Uli Ludwig
Bild: Reinhold Müller

BUCHTIPP:
HERZHEIMAT

Reisezeit ist Lesezeit. Wir wollen euch einen Tipp geben, um dem Rechnung zu tragen. Der Sommer ist die Zeit für Reisen nach nah und fern, ans Meer oder in die Berge, als Kurztrip oder auch für eine längere Unternehmung. Wir brauchen Erholung vom Alltagsstress, aber auch neue Eindrücke, die unser Leben bereichern. Das „dolce vita“ allerdings, das süße Nichtstun, ist aber nicht jedermanns Sache, im Liegestuhl oder am Strand stundenlang in der Sonne zu braten ist für mich eher verstörend. Ich brauche zur Erholung immer auch ein gutes Buch, das meinen Geist herausfordert. Mit diesem Buch reisen wir in unser Inneres, in unser Herz, um unsere Herzheimat zu suchen.

Lasst euch überraschen! Vielleicht kommt ihr aus dem Urlaub zurück und habt eure „Herzheimat“ gefunden.

Text: Lilli Eli
Bild: SCM Verlag

DANIELA MAILÄNDER

Herzheimat

Dort ankommen,
wo Gott auf dich wartet



GEMEINSAM ACHTSAM: UNSER SCHUTZKONZEPT IM CREDO

AN ALLE MITARBEITER

Wir im CREDO machen uns gemeinsam auf den Weg, ein umfassendes Schutzkonzept umzusetzen.

Gestartet hat es mit der

Prävention 0 – Online-

Schulung. Diese geht ca. 1 Stunde per Zom-Meeting. Ich bedanke mich bei 42 Leuten aus unserer Gemeinde, die bisher schon daran teilgenommen haben. Wenn du das noch nicht gemacht hast, dann trage dir gleich einen der folgenden Termine dafür ein. Bei dem Online-Seminar erhaltet ihr eine Teilnahme-Bestätigung, die automatisiert im CREDO-Pastorat eingeht. Ich dokumentiere eure Teilnahme.

Es sind alle aus der Gemeinde dazu ermuntert.

Die Termine sind:

- 15.09. 19.30-21.30 Uhr

- 6. 10. 9.30-11.00 Uhr und 19.30-21.00 Uhr
- 8.11.; 11.15-12.15 Uhr
- 26.11.; 9.30-11.00 Uhr und 19.30-21.00 Uhr

Nach Prävention 0, kommt

Prävention 1. Dann ist es auch schon fast geschafft! 😊

Diese Schulung findet nur in Präsenz statt. **Verpflichtend ist es für alle Hauptamtlichen und für alle Ehrenamtlichen in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Ebenso für ehrenamtliche Personen in Leitungsverantwortung von Gruppen (Kinder- und Jugendgruppen, GL, BK, etc.) und Ausschüssen, als auch für diejenigen, die im seelsorgerlichen Kontext mitarbeiten.** Interessierte dürfen ebenfalls daran teilnehmen.

- 25. September 2026, von 19.30-21.30 Uhr; Waiblingen
- 8. Oktober 2026, von 19.30-22.00 Uhr, Marbach
- 10. Oktober.2026, von 10.00-12.30 Uhr, Winnenden
- 14. Oktober 2026. 19:00 Uhr, Dornhan
- 7. November 2026, von 9.30-12.00 Uhr, Pliezhausen

Doris Warnke und ich werden am 25. September nach Waiblingen fahren. Gerne können wir zusammen fahren. Bitte meldet euch an, unter [Rahmenschutzkonzept - Evangelisch-methodistische Kirche](#); Prävention 1 (Präsenz) / AnmeldeLink.

Text: Frank Mader
Bilder: Canva / Frank Mader

Termine im September

So	06.09.2026	10:00	Gottesdienst (Frank Mader) / Erzählsonntag
Sa	12.09.2026	13:30	Jungschar
So	13.09.2026	10:00	Gottesdienst (Hans Otto Kienitz)
Mi	16.09.2026	19:30	Gemeindeleitung
Fr	18.09.2026	19:30	Buchprojekt: Jesus der Christus 3
So	20.09.2026	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Frank Mader) // Gebets- und Segnungsangebot
Fr	25.09.2026	19:00	Sister <u>ACTion</u>
Sa	26.09.2026	09:00	Beratung GL
	26.09.2026	15:30	Jungschar
So	27.09.2026	10:00	CREDO <u>spezial</u> (Frank Mader) / Streaming
Di	29.09.2026	19:30	Bibelabend - der wiederkommende Jesus, Teil 1
	29.09.2026	19:30	Kurs: Ein Ja finden / Teil 1

Terminvorschau

Sa 17.10.2026	09.00	Klausurtag Bezirkskonferenz zum Jahresthema 2027
06.-08.11.2026		Glaubenstage Süd des Gemeinschaftsbundes mit Dr. Roland Werner, u.a.
23.-25.04.2027		Gemeindefreizeit Forggensee

IMPRESSUM

CREDO-Aktuell erscheint zum Anfang jeden Monats. Im August fällt die Veröffentlichung aus. Beiträge können gerne an die Redaktion gesendet werden. Redaktionsschluss ist jeweils der 20. des Vormonats.

Herausgeber: Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Unteres Filstal
Fritz-Kauffmann-Straße 8+10
73061 Ebersbach an der Fils
Tel.: 07163 5343811
E-Mail: pastor@dascredo.de
Tel.: +49(0) 7163-5343811
Homepage: www.dascredo.de
Redaktion: Uli Ludwig (V.i.S.d.P)
E-Mail: redaktion@dascredo.de

